

Jahresbericht Präsident 2007/2008

Geschätzter Ehrenpräsident
Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Liebe Armbrustschützinnen und Armbrustschützen

Meine ersten beiden Amtsjahre als Präsident des RASV gehören schon der Vergangenheit an und doch scheint mir, meine Wahl in Beringen habe gerade erst stattgefunden. Die Einarbeitung ins neue Amt und die laufenden Verbandsgeschäfte liessen die Zeit wie im Flug vergehen. 2007 war auch das Jahr der Hochzeitsglocken. Gleich vier meiner Vorstandskollegen haben den Schritt in die Zweisamkeit gewagt, was mich natürlich sehr gefreut hat und ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute. 2008 stand dann dafür ganz im Zeichen des Thurgauer Armbrustschützenfestes und der ebenfalls in Sulgen durchgeführten Weltmeisterschaften. Die Einbindung der WM war auf jeden Fall eine gute Entscheidung und hat bei allen Beteiligten schöne Erinnerungen hinterlassen.

Aus geschäftlicher Sicht konnten wir sämtliche Anlässe in diesen beiden Jahren ohne grössere Probleme organisieren und bewältigen. Die restlichen Geschäfte konnten im 2007 in 3 und im 2008 in 2 Vorstandssitzungen erledigt werden, wobei wir Ende 2008 noch eine Sondersitzung zum Thema „Zukunft RASV“ durchgeführt haben, deren Ergebnisse an der DV 2009 präsentiert werden. Mehr dazu am Schluss meines Berichtes. In personeller Hinsicht musste zudem noch Ersatz für die Chargen des Verbandsführers und des Nawu-Obmanns gesucht werden. Es konnte jedoch bei beiden ein adäquater Nachfolger gefunden werden.

Als persönliches Ziel habe ich mir ausserdem vorgenommen, im 2008 sämtliche DV's der anderen Unterverbände und Vereinigungen zu besuchen. Dieses Unterfangen hat zwar einige Zeit und den Goodwill meiner Frau in Anspruch genommen, doch wurde mir dies mit der von allen Seiten entgegengebrachten Wertschätzung mehr als entschädigt.

In sportlicher Hinsicht waren diese beiden Jahre aber auch ganz aussergewöhnlich. Den ersten Schweizer Meistertitel bescherte uns Adrian Fuchs Anfang 2007 im 10m Stehend-Wettkampf der Junioren. Auch bei der EASV Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft 10m belegten die Schaffhauser den hervorragenden 1. Platz. Sozusagen als Höhepunkt im 2007 brachten unsere Junioren den Sieg beim EASV Nachwuchsverbändefinal 30m mit nach Hause. Das 2008 startete erst verhalten, doch mit einem guten 4. Rang von Adrian Fuchs bei den Schweizer Meisterschaften Junioren 10m. Doch dann kam die WM in Sulgen und Adrian Fuchs bewies sein Können auf beeindruckende Weise. Seine hervorragende Leistung wurde mit folgenden Titeln belohnt: Vizeweltmeister Junioren in der Kombination 30m, Vizeschweizermeister Junioren Stehend und 3. Rang in der Gesamtwertung. Bei der SM Stehend erreichte zudem Alessandro Fruci den tollen 4. Rang und in der Kniend-Wertung überraschte uns alle Roman Gohl mit dem hervorragenden 3. Rang. Als Schlusspunkt im Dezember 2008 beendeten Adrian Fuchs (U23, stehend) und Reto Bühler (Elite, kniend) mit ihren Siegen an der Internationalen Thuraumeisterschaft im 10m-Bereich dieses aussergewöhnliche Jahr.

Als Verbandsmeister konnten sich im 2007 Marianne Wehle bei der Elite und Adrian Fuchs bei den Junioren feiern lassen. Im 2008 gelang dies Ivo Stoll bei der Elite und wiederum Adrian Fuchs bei den Junioren, wobei der kommandierte Final der Elite an Spannung nicht zu überbieten war. Ivo und Adrian lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen, wobei schlussendlich dann diesmal die längere Erfahrung über das junge Talent siegte.

Schöne Momente gab es also Zuhaut in meinen ersten 2 Jahren als Präsident. Es gab aber auch Momente, an die ich mich nicht so gerne zurückerinnere. Zum Beispiel waren da die plötzlichen Gerüchte über allfällige Verhandlungen zur Auflösung oder Fusion unseres

Verbandes, was grundsätzlich nicht der Wahrheit entsprach. Mein Ziel und meine Vision ist ganz klar, den RASV noch eine lange Zeit auf Kurs zu halten oder sogar wieder zu stärken.

Das aber Probleme auf uns zukommen werden, vor allem in finanzieller Hinsicht, darf nicht einfach unbeachtet bleiben. Deshalb haben wir uns zu einer Sondersitzung entschlossen und dort versucht, Lösungen für ein nachhaltiges Weiterbestehen unseres Verbandes zu erarbeiten. Trotz Kosteneinsparungen, möchten wir jedoch die Attraktivität unserer Wettkämpfe nicht schmälern. Ich denke wir haben einige gute Ansätze erarbeitet und hoffen, mit der Unterstützung aller Schützinnen und Schützen, diese auch umsetzen zu können. Ein breiter Zuspruch dieser kommenden Anträge sind unbestritten wichtig für das Weiterbestehen unseres Verbandes.

Was mir auch wichtig erscheint, ist die gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme aufeinander. Tragt Sorge zueinander und schaut auch mal über Kleinigkeiten hinweg, die allenfalls einmal nicht ganz optimal laufen sollten. Ich bin überzeugt, jeder gibt sein Bestes und opfert viel Zeit für sein Amt. Dies ist in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, dass der RASV in personeller Hinsicht noch alle Chargen besetzen kann und sich auch Mitglieder finden, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Solange dies so ist und die angekündigten Massnahmen gutgeheissen werden, mache ich mir keine Sorgen über unsere Zukunft. Wir werden aber auf jeden Fall wachsam bleiben und allfällige Probleme auch anpacken.

Zum Schluss möchte ich natürlich allen meinen Vorstandskollegen für die hervorragende Unterstützung und ihren Einsatz zum Wohl aller Armbrustschützen im RASV danken. Ein weiteres Dankeschön gilt natürlich auch allen Sektionsvorständen und allen weiteren Helfern in den Vereinen, ohne die unser Verband nicht weiterleben könnte. Vielen Dank!

Ich wünsche euch allen in Zukunft viel Erfolg, viel Glück und vor allem, dass wir noch viele gemeinsame Stunden mit unserem schönen Sport verbringen können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Suter', is placed over a light gray grid background.

Reto Suter, Präsident